

SelectLine Auftrag und Rechnungswesen-OPOS ab Version 17.2



Lastschriftverfahren pain.008

© Copyright 2017 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

14.07.2017/mk/V1.0

Inhalt

1	Allgemeine Informationen	3
2	Vorgehen.....	4
3	Lastschriftverfahren mit PostFinance (CH-DD).....	4
3.1	Einstellungen (CH-DD).....	4
3.2	Einstellungen für die Debitoren (CH-DD)	5
3.3	Bankverbindung Debitor (CH-DD).....	6
3.4	Zahlungsverkehr (CH-DD)	7
4	Lastschriftverfahren mit Finanzinstituten (CH-TA)	8
4.1.1	Einstellungen (CH-TA)	8
4.2	Einstellungen für die Debitoren (CH-TA).....	9
4.3	Bankverbindung Debitor (CH-TA)	10
4.4	Zahlungsverkehr (CH-TA)	11

Anmerkung:

Weitere Hinweise und detaillierte Informationen zu den eigentlichen Programmfunktionen finden Sie in Handbüchern, Hilfedateien und Neuerungsbeschrieben.

1 Allgemeine Informationen

Im Zuge der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs wird auch das Lastschriftverfahren an den neuen Standard angepasst. Allgemeine Informationen zur Harmonisierung finden Sie im Dokument „Harmonisierter Zahlungsverkehr (ISO20022) mit SelectLine“.

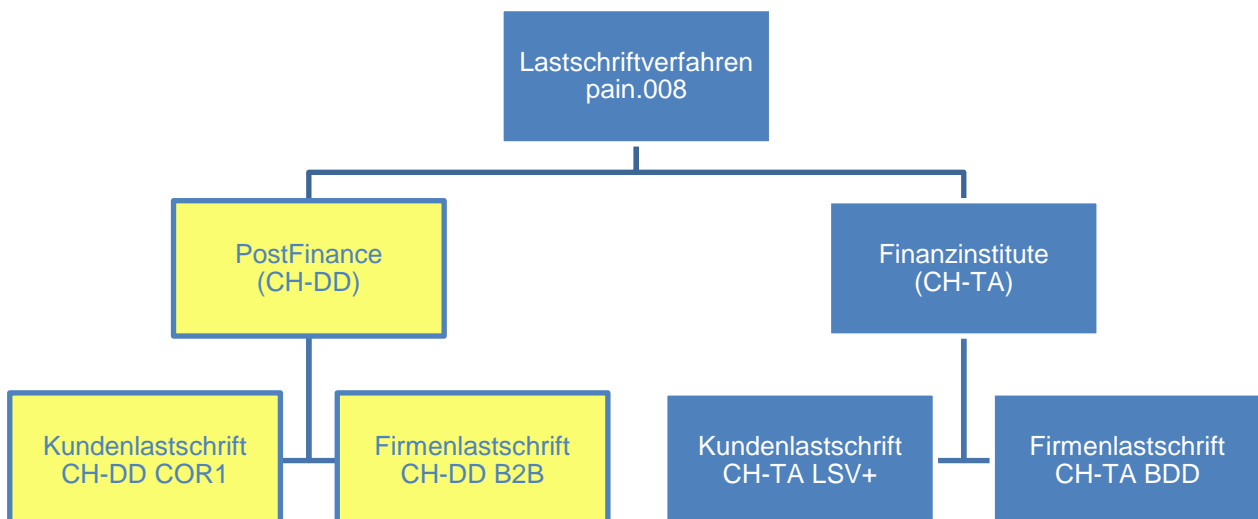
Das neue Lastschriftverfahren im XML Standard nach ISO20022 (pain.008) ersetzt in Zukunft die bisherigen Lastschriftformate. Dies sind derzeit beispielsweise das Debit Direct der PostFinance oder das LSV+ und Business Direct Debit (BDD) der Banken. Das eigentliche Verfahren bleibt grösstenteils dasselbe wie bisher, das Format ist jedoch ein anderes und zum Teil werden zusätzliche Angaben benötigt, um erfolgreich die Datei zu übermitteln.

Ende 2017 stellt die PostFinance ihren Zahlungsverkehr um und ermöglicht es nur noch pain.008 Dateien hochzuladen. Das alte Format Debit Direct wird bis Ende 2017 unterstützt. Bis dahin müssen alle PostFinance Kunden die Möglichkeit haben, Lastschriften im pain.008 Format (XML) zu generieren. Die PostFinance bietet den Geschäftskunden zwei Lastschriftverfahren an. Zum einen das CH-DD-Basislastschriftverfahren (Swiss COR1 Direct Debit) mit Widerspruchsrecht und zum anderen das CH-DD-Firmenlastschriftverfahren (Swiss B2B Direct Debit) ohne Widerspruchsrecht.

Zudem gibt es das pain.008 CH-TA, welches für Lastschriften bei den Banken als neues Format eingeführt wird und die LSV+ und BDD ersetzen. Ein Grossteil der Banken nimmt allerdings auch nach Ende des Jahres 2017 die alten Formate an. Zusätzlich ist zu beachten, dass nicht alle Finanzinstitute ein pain.008 verarbeiten können, da einige auf die Zusammenführung der beiden Verfahren (CH-DD und CH-TA) warten und auf die Umsetzung von CH-TA verzichten.

Sollten Sie Lastschriftverfahren verwenden, empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrem Finanzinstitut aufzunehmen und abzuklären, ob Sie in Zukunft pain.008 übermitteln können. Andernfalls sollten Sie das bisherige Verfahren benutzen, welches selbstverständlich weiterhin in SelectLine möglich sein wird.

Wie Sie für das CH-DD (PostFinance) vorgehen müssen entnehmen Sie aus dem Kapitel 3. Das Verfahren für CH-TA (alle anderen Finanzinstitute) finden Sie im Kapitel 4.



2 Vorgehen

Um das Lastschriftverfahren zu nutzen, müssen Sie sich bei Ihrem Finanzinstitut anmelden für das Lastschriftverfahren. Wie bereits erwähnt ist die Verfügbarkeit des pain.008 Lastschriftverfahren je nach Finanzinstitut unterschiedlich.

Bei der PostFinance erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss des Vertrags eine RS-PID, welche Ihr Unternehmen identifiziert. Es handelt sich hierbei um die selbe Nummer wie bei der E-Rechnung, sollten Sie diese Funktion in SelectLine ebenfalls nutzen, können Sie die selbe Nummer benutzen. Eine Anmeldung bei der PostFinance ist allerdings trotzdem noch nötig.

Für Banken erhalten Sie eine LSV+/BDD-ID, bei welcher es sich um die selbe Nummer handelt wie beim bisherigen Lastschriftverfahren. Sollten Sie also bereits dieses Verfahren benutzen, können Sie für pain.008 die selbe Nummer verwenden. Vergewissern Sie sich jedoch bei Ihrer Bank, dass die Übermittlung von pain.008 möglich ist und Ihr Vertrag dementsprechend angepasst werden kann.

Sollten Sie bereits das Lastschriftverfahren benutzen, sollten Sie abklären, ob die bisherigen Zahlungsermächtigungen weiterhin ihre Gültigkeit behalten, oder neue erstellt und vom Zahlungspflichtigen unterzeichnet werden müssen.

3 Lastschriftverfahren mit PostFinance (CH-DD)

Nachfolgend wird das Lastschriftverfahren für die PostFinance beschrieben. Falls Sie Ihre Lastschriften über eine Bank tätigen, lesen Sie das Vorgehen im Kapitel 4.

3.1 Einstellungen (CH-DD)

In den Mandanteneinstellungen finden Sie unter „Zahlungsverkehr“ die Möglichkeit, Ihre RS-PID einzugeben. Bei falscher Eingabe dieser Nummer erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung, die Sie über das falsche Format oder die falsche Länge informiert. Zusätzlich ist das Erstellen einer pain.008 Datei aufgrund der falschen Nummer nicht möglich und Sie werden erneut darauf hingewiesen.

Mandant: LSV

Buchungszeitraum 01.01.2017-31.12.2017 Vorjahr 01.01.2016-31.12.2016 Vorlagemandant VKMU

Buchungsmonate 12 Steuerungsart vereinbart Gewinnermittlung Bilanz

Steuerungsmethode effektiv

Text für Zahlungen

Text 1 "Zahlung "+(Name)+" "+(OPBeleg) fA

Text 2 fA

Lastschriften CH-DD

RS-PID (PostFinance) 4110100000308744

Vorgabewert Bankbezug

Bankbezug ...

Zahlungsvorschlag

Zahlungsläufe automatisch freigeben

Bearbeitungsdialog für Zahlungsposition anzeigen

Fällige OPs mit Zahlsperr anzeigen

Bei nicht vereinbarter Zahlungsrichtung OPs aus Zahlungsvorschlag entfernen

Protokoll anzeigen für

Zahlsperrn

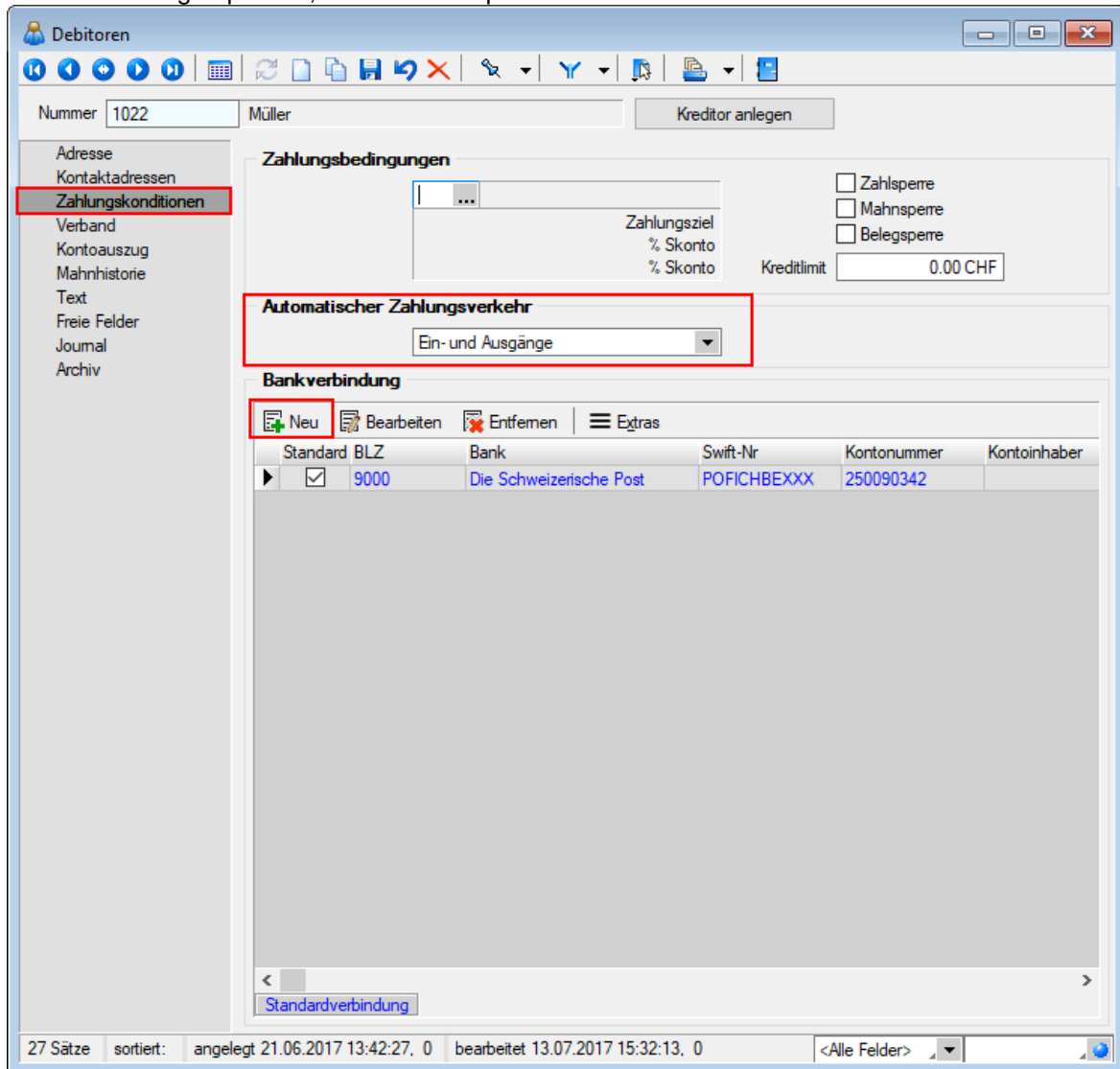
OPs in gesperrten Zahlungsläufen

Abschneiden von Verwendungszwecken

OK Abbrechen Übernehmen

3.2 Einstellungen für die Debitoren (CH-DD)

Um das Lastschriftverfahren auswählen zu können, müssen Sie dies für den jeweiligen Debitor einstellen. Wenn ein Debitor von Ihnen per Lastschriftverfahren bezahlen möchte, müssen Sie im Debitor unter „Zahlungskonditionen“ (im SelectLine-Rechnungswesen) oder im Kunden unter „Zahlung“ (im SelectLine-Auftrag) den „Automatischen Zahlungsverkehr“ auf „Zahlungseingänge“ oder „Ein- und Ausgänge“ stellen. Bei manuellem Zahlungseingang steht das Lastschriftverfahren nicht zur Verfügung. Anschliessend können Sie unter „Bankverbindung“ entweder eine bestehende Bankverbindung anpassen, oder eine komplett neue erfassen.



3.3 Bankverbindung Debitor (CH-DD)

Beim darauffolgenden Dialogfenster können Sie im oberen Teil die Bankverbindung Ihres Debtors eintragen. Beachten Sie, dass dies ein PostFinance-Konto sein muss, da ansonsten kein pain.008 CH-DD erstellt werden kann. Im unteren Teil geben Sie Ihren Bankbezug und das gewünschte Format unter „Zahlungseingang“ an. Beachten Sie auch hier, dass es sich um ein PostFinance-Konto im Bankbezug handelt, da dies ebenfalls für pain.008 CH-DD nötig ist. Das Feld „Teilnehmernummer“ wird für pain.008 nicht benötigt.

Pain.008 CH-DD COR1 = Kundenlastschrift der PostFinance

Pain.008 CH-DD B2B = Firmenlastschrift der PostFinance

Bankverbindung
✕

Kontonummer	250090342
Bank	9000 ... Die Schweizerische Post
	SEPA-teilnehmende Bank
IBAN	
BIC (SWIFT)	POFICHBEXXX

Kontoinhaber	Müller
Zusatz	
Strasse	Kamorstrasse 9
Land-PLZ-Ort	CH ... 9240 Uzwil

Textschlüssel für den automatischen Zahlungsverkehr

Zahlungsausgang	manuell Inland/Ausland		
Zahlungseingang	pain.008.CH-DD COR1		Teilnehmernummer
Bankbezug	4 ... Postfinance		<input style="width: 100%;" type="text"/>


Standardbankverbindung

Ok Abbrechen

3.4 Zahlungsverkehr (CH-DD)

Eine Lastschrift kann nur über den automatischen Zahlungsverkehr generiert werden. Mittels „Zahlungslauf manuell anlegen“ ist es nicht möglich, eine Lastschriftdatei zu erstellen. Es ist allerdings möglich, im automatischen Zahlungsvorschlag zusätzliche Debitoren (auch Lastschriften) hinzuzufügen. Es wird jeweils ein Zahlungslauf pro Verfahren (CH-DD COR1 und CH-DD B2B) und pro Währung (CHF und EUR) angelegt.

Es ist zwingend erforderlich, einen Verwendungszweck einzugeben. Mit einem Doppelklick auf „OP-Beleg“ bzw. über „Position bearbeiten“ könne Sie diesen eintragen, sowie weitere Änderungen vornehmen falls erforderlich. In den Mandanteneinstellungen unter „Verwendungszwecke“ haben Sie die Möglichkeit, bereits Verwendungszwecke zu erfassen, damit dies nicht bei jeder Zahlung einzeln gemacht werden muss.

Zum Abschluss können Sie über den Button  „Transferdatei erstellen“ Ihre Lastschriftdatei erstellen und bei der PostFinance hochladen. Ein direkter Upload via SelectLine ist derzeit nicht möglich.

4 Lastschriftverfahren mit Finanzinstituten (CH-TA)

Nachfolgend wird das Lastschriftverfahren beschrieben, wenn Ihre Bank nicht die PostFinance ist. Falls Sie Ihre Lastschriften über PostFinance tätigen, lesen Sie das Vorgehen im Kapitel 3.

4.1.1 Einstellungen (CH-TA)

Da es möglich ist, mehrere Bankkonten von unterschiedlichen Finanzinstituten für das Lastschriftverfahren zu benutzen ist die Eingabe der Identifikationsnummer nicht über die Mandanteneinstellungen geregelt, sondern über das Bankkonto. Beim Bankenlastschriftverfahren wird zwischen der Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers und der Identifikationsnummer des technischen Senders unterschieden. Dies ist beispielsweise relevant, wenn eine Treuhandunternehmen (somit der Technische Sender) die Datei für Ihr Unternehmen (Zahlungsempfänger) hochlädt und nicht das rechnungsstellende Unternehmen selbst. Im Normalfall sind diese beiden Identifikationsnummern identisch. Im Bankkonto müssen Sie die Identifikationsnummer des Rechnungsempfängers erfassen im Feld „DTA/LSV-ID“ (diese erhalten Sie von Ihrem Finanzinstitut). Zusätzlich sind die Angaben für „VESR“ hilfreich, da im pain.008 CH-TA zwingend eine Referenznummer mitgeliefert werden muss. Mit den Einstellungen in den Mandanteneinstellungen unter „EZ-Verkehr“ und den Einstellungen im Bankkonto kann diese Referenznummer automatisch generiert werden und muss nicht für jeden OP manuell nachgetragen werden.

The screenshot shows the 'Bankkonten' window in the SelectLine software. The selected account is 'Konto 3' at 'Credit Suisse AG'. The 'Bankverbindung' section is filled with the following data:

Bezeichnung	Credit Suisse AG
Kontoinhaber	SelectLine Software AG
Kontonummer	1871812-21-4
Bankleitzahl	4835
BIC (SWIFT)	CRESCHZ80A
IBAN	CH49 0483 5187 1812 2100 4
DTA/LSV-ID	DTA

The 'VESR' section contains:

Banknummer	123456
Teilnehmernummer / Zusatz-TN	010012308 01-123-8

There is an unchecked checkbox for 'EZAG Dateien mit Umbrüchen speichern'.

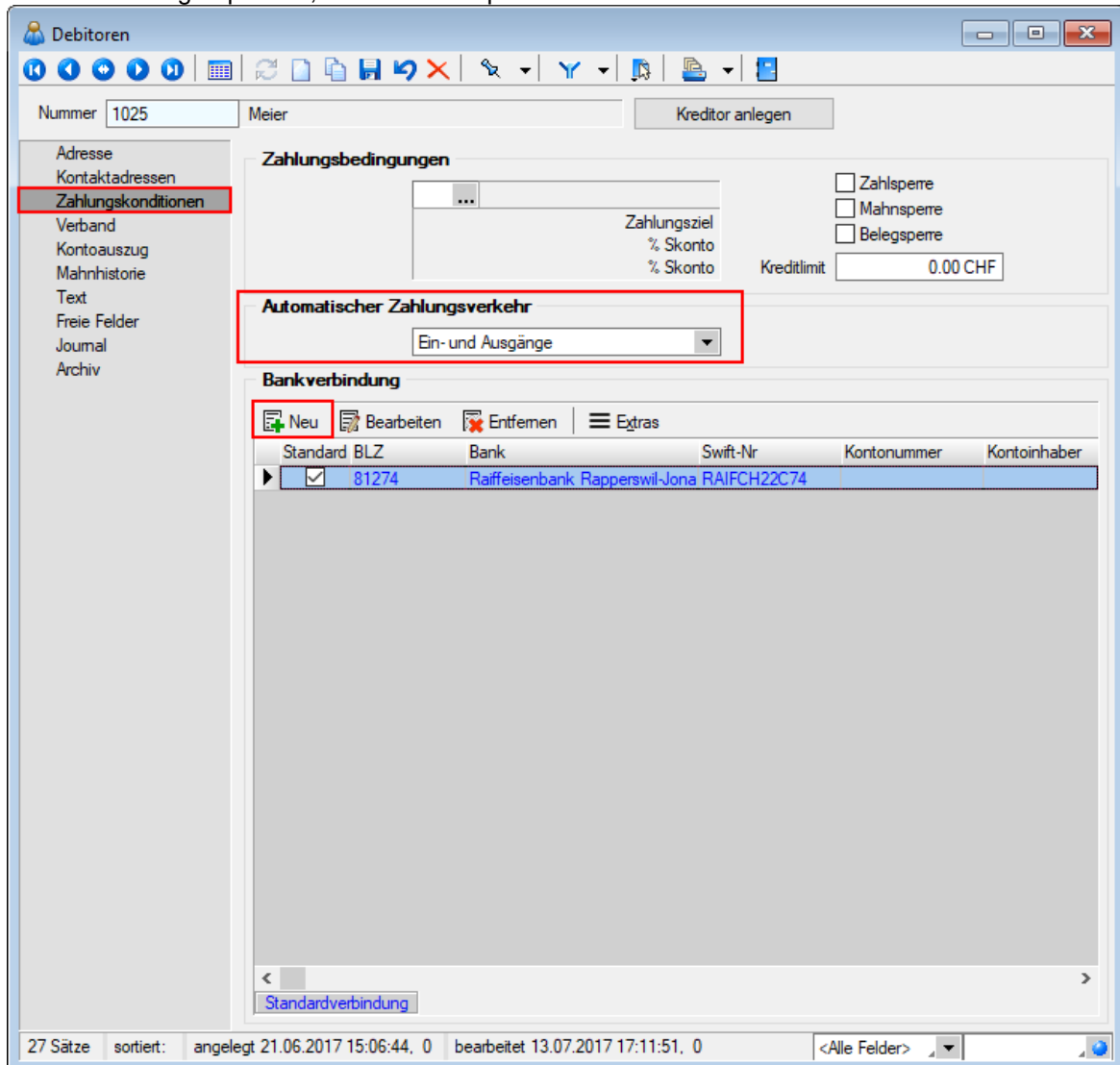
The 'SEPA-Optionen' section has an unchecked checkbox for 'SEPA-Sammelaufträge im Kontoauszug als Einzelposten buchen'.

The 'E-Banking' section has a button 'Konto einrichten...' and an unchecked checkbox 'Konto für E-Banking verwenden'. A 'Vertragsnummer' field is also present.

The status bar at the bottom shows '7 Sätze', 'sortiert: Nummer', 'bearbeitet 19.07.2017 14:20:12, 0', and '<Alle Felder>'.

4.2 Einstellungen für die Debitoren (CH-TA)

Um das Lastschriftverfahren auswählen zu können, müssen Sie dies für den jeweiligen Debitor einstellen. Wenn ein Debitor von Ihnen per Lastschriftverfahren bezahlen möchte, müssen Sie im Debitor unter „Zahlungskonditionen“ (im SelectLine-Rechnungswesen) oder im Kunden unter „Zahlung“ (im SelectLine-Auftrag) den „Automatischen Zahlungsverkehr“ auf „Zahlungseingänge“ oder „Ein- und Ausgänge“ stellen. Bei manuellem Zahlungseingang steht das Lastschriftverfahren nicht zur Verfügung. Anschliessend können Sie unter „Bankverbindung“ entweder eine bestehende Bankverbindung anpassen, oder eine komplett neue erfassen.



4.3 Bankverbindung Debitor (CH-TA)

Beim darauffolgenden Dialogfenster können Sie im oberen Teil die Bankverbindung Ihres Debitors eintragen. Beachten Sie, dass diese kein PostFinance-Konto sein darf, da ansonsten kein pain.008 CH-TA erstellt werden kann. Im unteren Teil geben Sie Ihren Bankbezug und das gewünschte Format unter „Zahlungseingang“ an. Beachten Sie auch hier, dass es sich um kein PostFinance-Konto im Bankbezug handelt. Das Feld „Teilnehmernummer“ wird für pain.008 nicht benötigt.

Pain.008 CH-TA LSV+ = Kundenlastschrift der Banken
Pain.008 CH-TA BDD = Firmenlastschrift der Banken

Bankverbindung

Kontonummer		Kontoinhaber	Meier
Bank	81274 ... Raiffeisenbank Rappers...	Zusatz	
	SEPAteilnehmende Bank	Strasse	
IBAN	CH31 8123 9000 0012 4568 9	Land-PLZ-Ort	...
BIC (SWIFT)	RAIFCH22C74		

Textschlüssel für den automatischen Zahlungsverkehr

Zahlungsausgang	manuell Inland/Ausland	Teilnehmernummer	
Zahlungseingang	pain.008.CH-TA LSV+		
Bankbezug	10 ... Raiffeisen		

Standardbankverbindung

Ok Abbrechen

4.4 Zahlungsverkehr (CH-TA)

Eine Lastschrift kann nur über den automatischen Zahlungsverkehr generiert werden. Mittels „Zahlungslauf manuell anlegen“ ist es nicht möglich, eine Lastschriftdatei zu erstellen. Es ist allerdings möglich, im automatischen Zahlungsvorschlag zusätzliche Debitoren (auch Lastschriften) hinzuzufügen. Es wird jeweils ein Zahlungslauf pro Verfahren (CH-TA LSV+ und CH-TA BDD) und Währung (CHF und EUR) angelegt.

Zahlungsverkehr
Zahlungslauf bearbeiten/speichern

Zahlungslauf 29

Zahldatum: 14.07.2017
Zahlungsart: pain.008.CH-TA LSV+
Bankbezug: 3 ... CS CHF | CHF
Text:

Buchungsstatus: nicht verbucht
Zusammenfassung: 1 OP je Zahlung
Transferstatus: Nicht transferiert
Zahlbetrag: 29.50

Bezeichnung	OP-Typ	Zahlbetrag	Währung	Skonto	Gesamtbetrag	Zweck 1	Fällig am
pain.008.CH-TA LSV+		29.50	CHF	0.00	29.50		
1020 - Pellicano		2.00		0.00	2.00		
1020 - Pellicano							15.11.2017
1025 - Meier							15.11.2017
1025 - Meier							05.11.2017
1025 - Meier							05.11.2017
1025 - Meier							05.11.2017
1025 - Meier							05.11.2017
1025 - Meier							05.11.2017
1025 - Meier							05.11.2017

Debitorenrechnung

Kundennummer: 1025 Fibukonto: 1100 OP-Nummer: 479
 OP-Betrag: 7.00 CHF OP-Datum: 05.11.2017 OP-Belegnr.: 77000114
 Offen: 7.00 CHF Fällig am: 05.11.2017 Belegnr.: 77000114
 Skonto1 0.00 %: 0.00 CHF Skonto1 Fällig am: In Zahlung: 7.00
 Skonto2 0.00 %: 0.00 CHF Skonto2 Fällig am: Zu Zahlen: 0.00

Zahlungsdetails


Betrag CHF: 7.00 Zweck 1:
 Nachlass CHF: 0.00 Zweck 2:
 Zweck 3:
 Zweck 4:
 Nachlasskonto: 3900 Bearbeiten
 Zahlungsart: pain.008.CH-TA LSV+ Verwendungszwecke aktualisieren
 Spesen: Alle Spesen zu Lasten Auftraggeber Zahlungstyp: pain.008.CH-TA LSV+

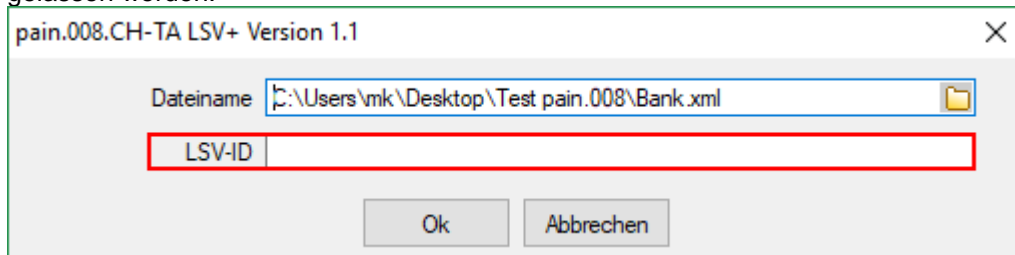
Bankverbindung

Name: Meier IBAN: CH31 8123 9000 0012 4568 9
 Strasse:
 Zusatz:
 Land-PLZ-Ort: ... Bank: 81274
 BIC/SWIFT: RAIFCH22C74
 Bankname: Raiffeisenbank Rapperswil-Jona
 Teilnehmer-Nr:
 Referenznummer: 123123051100102500770001146

Ok Abbrechen

Die Angabe einer Referenznummer ist Pflicht, ansonsten kann das pain.008 CH-TA File nicht erstellt werden. Der Zweck ist jedoch kein Pflichtfeld wie beim Lastschriftverfahren der PostFinance.

Zum Abschluss können Sie über den Button  „Transferdatei erstellen“ Ihre Lastschriftdatei erstellen und bei Ihrem Finanzinstitut hochladen. Ein direkter Upload via SelectLine ist derzeit nicht möglich. Die LSV-ID wird lediglich benötigt, wenn der Zahlungsempfänger und der Absender der Datei nicht übereinstimmt. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn ein Treuhandbüro dies für Sie übernimmt. In diesem Fall sollte hier die LSV-ID des Treuhandbüros eingetragen. Andernfalls kann dieses Feld leer gelassen werden.



pain.008.CH-TA LSV+ Version 1.1

Dateiname

LSV-ID

Ok Abbrechen